

ZertifikateReport

42/2019

16.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der wichtigste Faktor für Zertifikate ist der Emittent.



Jetzt
informieren

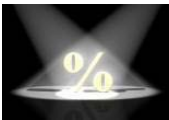
Inhalt



Airbus im Aufwind? Seitwärtsrendite mit Zertifikaten

S.2

Wer bei Airbus einsteigen und bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren möchte, wählt das Cap oder den Basispreis gemäß seiner Markterwartung und Risikobereitschaft und findet dazu die Laufzeit, die den persönlichen Anlagehorizont reflektiert.



VW Vzg.-Zertifikat mit 9,71%-Chance und 29% Schutz

S.3

Nach den soliden Quartalszahlen des Automobilkonzerns Volkswagen könnte sich ein Investment in Bonus-Zertifikate mit Cap auf die Aktie als sinnvoll erweisen.



Von Apple-Volatilität profitieren

S.5

Wer von einer Seitwärtsbewegung der Apple-Aktie profitieren will, findet bei Discount-Zertifikaten einen moderaten Sicherheitspuffer (nur am Bewertungstag relevant) oder bei Bonus-Zertifikaten eine Teilschutzfunktion für etwas stärkere Ausschläge (allerdings tägliche Beobachtung).



Erste Group und VIG mit 4%-Chance und 50% Schutz

S.6

Mit einer neuen Multi Fix Kupon Express auf diese beiden österreichischen Finanzwerte können Anleger in maximal fünf Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der Aktien Jahresbruttorenditen von vier Prozent erzielen.



Wirecard, VW Vzg., Total mit hohen Chancen und Sicherheitspuffern

S.7

Mit Deep Express-Zertifikaten auf ausgewählte Aktien können Anleger in den nächsten Jahren auch bei stark nachgebenden Aktienkursen zu weit über der Inflationsrate liegenden Renditen gelangen.

Airbus im Aufwind? Seitwärtsrendite mit Zertifikaten

Autor: Thorsten Welgen

Mit 130 Euro notiert die Airbus-Aktie (ISIN NL0000235190) aktuell nahezu auf Allzeithoch (132,46 Euro vom 23.7.19). Für die Analysten der Société Générale ist die Aktie der Top-Wert des Sektors, zu dessen Übergewichtung die Bank außerdem rät. Ihr 12-Monats-Kursziel für Airbus beträgt 146 Euro, was einem Potenzial von gut 10 Prozent entspricht – diese Rendite lässt sich mit dem richtigen Zertifikat bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie realisieren.

Für Optimisten – Mitte Dezember

Wer davon ausgeht, dass der Aktienkurs Mitte Dezember die aktuelle Flughöhe halten kann, wählt ein Discount-Zertifikat mit einem Cap am Geld: Das Produkt von Goldman Sachs mit der ISIN [DE000GA3X660](#) verspricht beim Preis von 125,71 Euro verspricht einen Gewinn von 4,29 Euro oder eine Rendite von 25,4 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag (19.12.19) mindestens auf Höhe des Caps von 130 Euro schließt. Der Sicherheitspuffer (Discount) beträgt knapp 3 Prozent.

Für moderate Optimisten – Mitte März

Wer etwas mehr Sicherheit sucht, verlängert den Anlagehorizont und erzielt auch mit einem tiefer liegenden Cap noch eine interessante Rendite: Beim Discount-Zertifikat der UBS mit der ISIN [DE000UY4C021](#) liegt das Cap bei 122 Euro. Der Sicherheitspuffer ist beim Preis von 117,99 Euro mit 9 Prozent höher, die Rendite fällt mit 8,7 Prozent p.a. (= 4,01 Euro) entsprechend etwas niedriger aus.

Für Zinssammler – Mitte Juni

Wer Wert auf regelmäßiges Einkommen legt, könnte sich die Aktienanleihe der Société Générale (ISIN [DE000SR20NY2](#)) zulegen: Das Wertpapier zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen fixen Kupon von 7 Prozent p.a. Liegt der Aktienkurs am Bewertungstag (19.6.20) auf oder über dem Basispreis von 120 Euro, erhalten Anleger außerdem den vollständigen Nominalbetrag zurück; durch den Einstiegskurs unter pari liegt die effektive Rendite bei 7,9 Prozent p.a. Andernfalls erhalten Sie die Lieferung von 8 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 120 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Wer bei Airbus einsteigen und bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie profitieren möchte, wählt das Cap oder den Basispreis gemäß seiner Markterwartung und Risikobereitschaft und findet dazu die Laufzeit, die den persönlichen Anlagehorizont reflektiert.

Werbung



Schneller ans Ziel
Mit den Express Anleihen der
Erste Group Bank AG

ERSTE
Group

produkte.erstegroup.com

Mehr erfahren!

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt.
Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/prospekte/snp

VW Vzg.-Zertifikat mit 9,71%-Chance und 29% Schutz

Seitdem die VW Vzg.-Aktie (ISIN: DE0007664039) im Bereich von 134 Euro einen Jahrestiefstand verzeichnete, bewegte sich der Aktienkurs innerhalb einer Bandbreite von 140 Euro bis 160 Euro seitwärts.

Nach den Absatzsteigerungen im September 2019 um zehn Prozent verließ der Aktienkurs die seit Monaten beibehaltene Handelsspanne und überwand sogar die Marke von 170 Euro. Die jüngst veröffentlichten positiven Zahlen für die ersten neun Monate des Jahres verliehen der Aktie einen neuerlich Kursschub, der allerdings nur von kurzer Dauer war. Mit Kurszielen von bis zu 211 Euro (RBC Capital Markets) wird die VW Vzg.-Aktie von der überwiegenden Mehrheit der Experten zum Kauf empfohlen.

Anlage-Idee: Anleger mit der Markteinschätzung, dass die VW Vzg.-Aktie in den nächsten Monaten nicht massiv abstürzen wird, könnten anstelle des direkten Aktienkaufes eine Investition in Bonus-Zertifikate mit Cap in Erwägung ziehen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, wird der direkte Kauf der VW Vzg.-Aktie nur bei einem Kursanstieg der Aktie für positive Rendite sorgen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu Jahresrenditen von mindestens fünf Prozent gelangen.

Die Funktionsweise: Wenn die VW Vzg.-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 120 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 24.12.20 mit dem Bonuskurs in Höhe von 180 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das BNP-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000PZ6BS92**) auf die VW VZG.-Aktie verfügt über ein Bonuskurs und Cap bei 180 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 18.12.20, aktivierte Barriere befindet sich bei 120 Euro. Beim VW Vzg.-Aktienkurs von 170,08 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 164,07 Euro kaufen. Der Kauf des Zertifikates ist somit mit einem deutlich geringeren Kapitaleinsatz als die Investition in die VW Vzg.-Aktie verbunden.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 164,07 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in knapp 14 Monaten einen Bruttoertrag von 9,71 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 29,44 Prozent auf 120 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der VW Vzg.-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 120 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am 18.12.20 ermittelten Schlusskurs der VW Vzg.-Aktie zurückbezahlt. Notiert die Aktie nach der Barriereberührung an diesem Tag unterhalb von 164,07 Euro, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung

**SPEEDDATING
MIT HEBEL-
PRODUKTEN!**



Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

www.matchmytrade.de | www.sg-zertifikate.de

VERLIEBT IN QUALITÄT.

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

ADVANTAGE investor.

- ✓ Attraktive Preise und Spreads
- ✓ Große Auswahl an Optionsscheinen und Knock-out-Produkten
- ✓ Zuverlässiger Handel

© Goldman Sachs International, 2019. All rights reserved.

SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Goldman
Sachs

Von Apple-Volatilität profitieren

Autor: Thorsten Welgen

Apple is back! Das Technologieunternehmen Apple (ISIN:US0378331005) aus Cupertino ist mit einer Marktkapitalisierung von über einer Billion US-Dollar wieder das teuerste Unternehmen der Welt. Mit den jüngsten Zahlen und Prognosen übertraf das Unternehmen die Schätzungen des Marktes deutlich – und die Aktie markierte bei 258 US-Dollar ein neues Allzeithoch. Die Anleger honorieren offenbar nicht nur den Umbau vom Hardware-Anbieter zum Zubehör- und Dienstleistungskonzern, der den rückläufigen Smartphone-Umsatz mehr als ausgleichen konnte, sondern setzen auch auf ein starkes Weihnachtsgeschäft und auf das neue iPhone 11. Wer sich defensiver positionieren will als mit einem Direktinvestment, kann mit Discount-Zertifikaten und Aktienanleihen schon bei kurzen Laufzeiten von einer Seitwärtsbewegung profitieren.

Sicherheitspuffer 10 Prozent bis Mitte März

Anleger, die sich gegen moderate Schwankungen schützen möchten, könnten das Discount-Zertifikat der Commerzbank mit einem Cap von 240 US-Dollar (ISIN [DE000CU189J5](#)) zum Preis von 207,80 Euro erwerben. Schließt die Aktie am Bewertungstag (20.3.20) zumindest auf Höhe des Caps, dann erhalten sie den in Euro umgerechneten Höchstbetrag – das entspricht bei konstanten Wechselkursen einer Rendite von 11 Prozent p.a.; der Sicherheitspuffer beträgt 10,6 Prozent. Schließt die Aktie jedoch unterhalb des Caps, erhalten Anleger eine Ausgleichszahlung, die sich nach dem in Euro umgerechneten Schlusskurs bemisst.

Barriere mit 30 Prozent Schutz bis Mitte September

Wer einen etwas längeren Anlagehorizont und ein höheres Sicherheitsbedürfnis hat, könnte auf ein Bonus-Zertifikat mit Cap der BNP Paribas (ISIN [DE000PX2P4U5](#)) setzen. Hier beträgt der Abstand zur Barriere bei 180 US-Dollar knapp 30 Prozent. Beim Preis von 248,77 Euro bringt das Zertifikat unter der Annahme konstanter Wechselkurse maximal 22,24 Euro oder 10,1 Prozent p.a. (Bonus-Level und Cap 300 US-Dollar), sofern die Aktie bis zum Bewertungstag am 20.9.20 niemals die Barriere verletzt. Andernfalls erhalten Anleger einen Barausgleich in Höhe des in Euro umgerechneten Aktienschlusskurses; das geringe Aufgeld in Höhe von 7,8 Prozent geht in diesem Fall unweigerlich verloren.

ZertifikateReport-Fazit: Wer von einer Seitwärtsbewegung der Apple-Aktie profitieren will, findet bei Discount-Zertifikaten einen moderaten Sicherheitspuffer (nur am Bewertungstag relevant) oder bei Bonus-Zertifikaten eine Teilschutzfunktion für etwas stärkere Ausschläge (allerdings tägliche Beobachtung). Bei den Anlagen ohne Wechselkurssicherung stellt die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar ein Risiko dar.

Werbung

Klimaschutz lohnt sich: LBBW Stufenzins-Anleihen Nachhaltigkeit.

Jetzt mehr erfahren →

Diese Anzeige dient Werbezwecken, berücksichtigt nicht die persönlichen Umstände eines Anlegers und stellt kein Angebot und keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf der genannten Produkte dar. Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Weitere Informationen erhalten Sie auch von Ihrem Berater.

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg

Bereit für Neues

LBBW

Erste Group und VIG mit 4%-Chance und 50% Schutz

Die österreichischen Finanzkonzerne Erste Group Bank und Vienna Insurance Group zählen bereits seit Jahrzehnten zu den Pionieren im Bank- und Versicherungsgeschäft mit dem Hauptaugenmerk auf Zentral und Osteuropa (CEE.) Während sich die Vienna Insurance Group-Aktie (ISIN: AT0000908504) in den vergangenen drei Jahren mit einem Kursplus von 37 Prozent besser als der ATX, der im gleichen Zeitraum um 28 Prozent zulegen konnte, hinkte die Erste Group-Aktie (ISIN: AT0000652011) mit einem Plus von 13 Prozent dem Index deutlich hinterher.

Wer in den kommenden Jahren von keinen massiven Kursabschlägen der beiden österreichischen Finanzwerte ausgeht, könnte einen Blick auf die aktuell zur Zeichnung angebotene Multi Fix Kupon Express-Anleihe der Erste Group werfen.

4% Zinsen, 50% Schutz

Die Schlusskurse der Erste Group- und der Vienna Insurance Group-Aktie vom 7.11.19 werden als Ausübungspreise für die Anleihe festgeschrieben. Bei 50 Prozent der Ausübungspreise werden sich die finalen Rückzahlungs-Barrieren befinden.

Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien erhalten Anleger an den im Jahresabstand (erstmal am 8.11.20) eine Zinszahlung von 4 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Notieren beide Aktien an den nach dem zweiten Laufzeitjahr im Jahresintervall, erstmals am 1.11.21, angesetzten Bewertungstagen auf oder oberhalb der Ausübungspreise, dann wird die Anleihe inklusive der Zinszahlung vorzeitig zurückbezahlt.

Läuft die Anleihe mangels vorzeitiger Tilgung bis zum finalen Bewertungstag (1.11.24), wird sie bereits dann mit ihrem Ausgabepreis getilgt, wenn die Aktienkurse an diesem Tag auf oder oberhalb der 50-prozentigen finalen Rückzahlungs-Barriere gebildet werden. Notiert eine oder beiden Aktien am 1.11.24 unterhalb der finalen Rückzahlungs-Barriere, dann wird die Rückzahlung der Anleihe gemäß der prozentuellen Kursentwicklung jener Aktie, die sich schlechter entwickelt hat, erfolgen.

Die ERSTE Multi Fix Kupon Express-Anleihe auf Finanzwerte, maximale Laufzeit bis 8.11.24, ISIN: AT0000A2B4M8, kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit der neuen Multi Fix Kupon Express-Anleihe auf die Erste Group- und die VIG-Aktie können Anleger in maximal fünf Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von vier Prozent erwirtschaften.

Werbung



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

MEHR INFOS

Wirecard, VW Vzg., Total mit hohen Chancen und Sicherheitspuffern

Derzeit wird vielerorts darüber geklagt, dass Privatanleger keine Chancen hätten, um zu über den Inflationsraten liegenden Renditen zu gelangen. Der Hinweis, dass Anleger mit Hilfe von Fonds oder ETFs ihre Renditechancen aufbessern können, geht zwar schon in die richtige Richtung, dennoch hängt der Erfolg solcher Veranlagungsformen einerseits vom Geschick des Fondsmanagements und andererseits von einer positiven Entwicklung der Märkte ab.

Im Gegensatz dazu können Anleger mit Strukturierten Anlageprodukten, wie beispielsweise Deep Express-Zertifikaten mit hohen Sicherheitspuffern auch bei stark nachgebenden Kursen der für eine Veranlagung ins Auge gefassten Aktien zu weit über den Inflationsraten liegenden Renditen gelangen. Mit den neuen LBBW-Deep Express-Zertifikaten auf die VW Vzg.-Aktie (ISIN: [DE000LB2DZ12](#)) und auf die Total-Aktie (ISIN: [DE000LB2DYQ9](#)) können Anleger in etwas mehr als 6 Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kursrückgang der Aktien 5 und 4 Prozent Rendite je Beobachtungsperiode erwirtschaften. Das Zertifikat auf die Wirecard-Aktie (ISIN: [DE000LB2DZ20](#)) ermöglicht sogar bei einem bis zu 60-prozentigen Aktienkursrückgang die Chance auf 7-prozentige Kuponzahlungen.

60% Sicherheitspuffer, sinkende Rückzahlungsschwellen

Der Schlusskurs der Wirecard-Aktie vom 19.11.19 wird als Startwert für das LBBW-Wirecard Deep Express-Zertifikat fixiert. Bei 40 Prozent des Startwertes wird sich die Barriere befinden. Die für die vorzeitige Rückzahlung des Zertifikates relevante Tilgungsschwelle wird nach den ersten 14 Laufzeitmonaten bei 100 Prozent des Startwertes liegen. In den nachfolgenden Jahren reduziert sich die Tilgungsschwelle von Jahr zu Jahr um jeweils 5 Prozent. Notiert die Wirecard-Aktie am ersten Bewertungstag (15.1.21) auf oder oberhalb der Tilgungsschwelle, so wird das Zertifikat am 22.1.21 mit 107 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Notiert die Aktie am zweiten Bewertungstag (21.01.22) auf oder oberhalb der nunmehr auf 95 Prozent reduzierten Tilgungsschwelle, dann wird die Rückzahlung mit 114 Prozent erfolgen, usw.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (16.1.26), dann erhalten Anleger 1.420 Euro ausbezahlt, wenn die Aktie an diesem Tag auf oder oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Stichtag unterhalb der Barriere, dann wird die Tilgung des Zertifikates durch die Zuteilung einer am 19.11.19 errechneten Anzahl von Wirecard-Aktien erfolgen.

Die LBBW-Deep Express-Zertifikate, maximale Laufzeit bis 23.1.26 können noch bis 19.11.19 mit 1.010 Euro inklusive ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Deep Express-Zertifikate sprechen Anleger an, die auch bei stark nachgebenden Kursen der Wirecard-, der Total- oder der VW Vzg.-Aktie zu weit oberhalb der aktuellen Inflationsraten liegenden Renditen gelangen wollen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikaterreport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikaterreport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikaterreport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!